

Meine Woche im agriPrakti vom 17. bis 21. August 2015

Das bin ich:

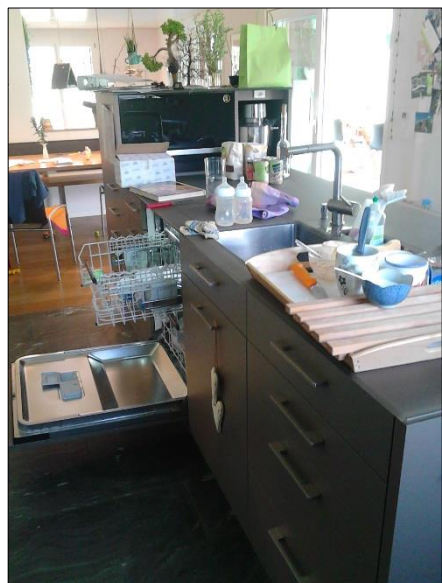
Ich heisse Maria Vogel. Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Doppleschwand im Kanton Luzern. Ich absolviere das agriPrakti in Altdorf bei der Familie Aschwanden. Zu der Familie gehören meine Ausbilderin Anita, ihr Mann Martin und die drei Kinder, Chiara 4 ½ Jahre, Matteo 3 Jahre und Luisa 1 Jahr.



Montag, 17. August 2015

Als ich am Morgen um acht Uhr eintraf, war Anita mit den Kindern schon am Tisch beim Frühstück. Ich setzte mich zu Ihnen und frühstückte mit Ihnen. Danach räumte ich den Tisch ab und machte die Küche. Ich stellte alles was möglich war in den Geschirrspüler und den Rest spülte ich von Hand ab.

Um ca. neun Uhr begann ich mit der Runde im Haus. Meist beginne ich im Zimmer der Kinder und mache die Betten, öffne die Vorhänge, hänge die Kleider auf und räume die Spielsachen auf. Im Badezimmer räume ich



den Wickeltisch auf und hänge Luisas Kleider auf. Mit einem feuchten Lappen putze ich die Spiegel, das Bränneli und das WC. Danach spritze ich das WC noch ein und putze es auch von innen. Im Schlafzimmer von Anita und Martin mache ich die Betten und öffne auch hier die Vorhänge. Weiter geht's im Wohnzimmer. Ich versorge die Spielsachen und lege die Kissen schön aufs Sofa. Als letztes ist der Wintergarten an der Reihe. Auch hier versorge ich die Spielsachen, stelle die Stühle schön um den Tisch herum und versorge die Kissen an ihren Platz.

Nun war es auch schon Zeit um das Mittagessen vorzubereiten. Ich kochte Bulgursalat, dazu gab es grüner Salat aus dem Garten. Um 12 Uhr assen wir alle zusammen und danach machte ich wieder die Küche. Nachdem die Küche sauber war, hatte ich Zimmerstunde.

Um 15 Uhr machte ich mich an die nächste Arbeit. Ich räumte den Kühlschrank aus und putzte den Schrank von oben bis unten. Danach räumte ich alles wieder ein. Da ich noch Zeit hatte bis zur Zubereitung des Abendessens, begann ich im Keller den Vorratsschrank zu putzen und neu einfüllen. Um ca. 18 Uhr war es Zeit das Abendessen vorzubereiten. Es gab Bratkartoffeln mit Plätzli und Resten vom Wochenende.

Um 19 Uhr kam Martin von Stall und wir assen alle gemeinsam das Abendessen. Danach räumte ich wieder den Tisch und machte die Küche. Um 20:30 war ich fertig und machte Feierabend.

Dienstag, 18. August 2015

Auch heute Morgen begann mein Arbeitstag um acht Uhr. Ich kam an den Tisch und ass mit ihnen das Frühstück. Nach dem Frühstück machte ich die Küche. Weil es heute zum Mittagessen Braten gab, bereiteten Anita und ich den Braten zu, damit er den ganzen Morgen kochen konnte. Danach machte ich meine morgendliche Runde durchs Haus. Um 10:30 Uhr war auch schon Zeit zum Kochen. Heute gab es Braten, Reis und Wirz. Ich schnitt den Wirz zurecht, damit ich ihn nur noch in den Steamer hinein stossen konnte. Danach gab ich das Reis mit etwas Salz auch in eine Schüssel und gab es zusammen mit dem Wirz in den Steamer. Zwischendurch tischte ich und schon war 12 Uhr und alle kamen zum Essen. Weil Chiara heute zum ersten Mal in den Kindergarten ging, wurde sie von Anita begleitet. Darum erzählte sie mir noch die Arbeiten, welche ich nach der Zimmerstunde machen konnte. Danach machte ich die Küche fertig und machte dann Pause.

Um 14:45 ging ich in den Keller meine Arbeit am Lagerschrank fertig machen. Da sich eine Maus an den Vorräte zu schaffen machte, musste ich jedes Pack genau anschauen und auf Löcher achten. Nach dieser Arbeit entsorgte ich den Abfall. Ich brachte Karton, Altpapier, PET, Alufolie und Glasflaschen und der restliche Abfall in den Schopf und leerte sie in die richtigen Kübel.

Um 18 Uhr begann ich mit der Bouillon mit Gemüse Julienne, die es zum Abendessen gab. Um 19 Uhr assen wir zusammen das Abendessen. Danach machte ich wieder die Küche und hatte um 20:30 Uhr Feierabend.

Mittwoch, 19. August 2015

Heute hatten wir das erste Mal Schule in Sursee. Ich musste früher als an die anderen Tage aufstehen, damit ich um acht Uhr in Sursee war. In zwei verschiedenen Gruppen machten wir jeweils einen Rundgang durch das Gelände, Schulzimmer und Küche. Danach ging Gruppe A kochen und wir gingen ins Schulzimmer. Wir hatten bis zum Mittag Mathe.

Um 11:30 gingen wir zu den andern und assen mit ihnen das Mittagessen. Als es um 13.30 weiter ging, trafen sich alle draussen für ein Gesamtfoto. Nach dem Foto hatten wir Hauswirtschaft bis zur Pause. Um 15:30 ging es im Klassenzimmer mit ABU weiter. Es gab viele Informationen und um 17 Uhr gingen wir alle müde, aber zufrieden nach Hause. Ich kam um 18:20 in Altdorf an und konnte danach mit der Familie das Abendessen essen. Als Anita und ich mit der Küche fertig waren, ging ich sehr müde, jedoch glücklich ins Bett.

Donnerstag, 20. August 2015

Ich startete um acht Uhr mit dem Morgenessen. Gleich nach dem Essen musste ich den Abfall zur Strasse bringen, damit er noch rechtzeitig für die Kehrichtabfuhr bereit war. Danach machte ich wieder die Küche. Weil Anita noch ins Dorf ging schaute ich zu den Kindern und war durch den Vormittag draussen.

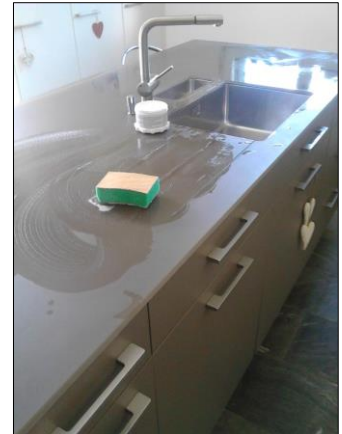
Um 10:30 als Anita wieder zurück war, begann ich mit dem Mittagessen. Es gab Spaghetti Bolognese mit Gurkensalat aus dem Garten. Um 12 Uhr kam Martin und wir assen zusammen das Mittagessen. Danach machte ich die Küche und noch die Runde durchs Haus, weil ich am Morgen keine Zeit hatte. Danach erwachte Luisa und ich gab ihr noch das Mittagessen. Als sie fertig war, machte ich Pause.

Um 17 Uhr machte ich die Wäsche und putzte das Treppenhaus, damit ich morgen weniger zu tun habe. Danach kam Anita zu mir und wir machten zusammen Rhabarbersirup. Zwischendurch machten wir Toast Hawaii, welches es zum Abendessen gab. Um 19 Uhr kam Martin vom Stall und wir assen zusammen. Der Sirup kochte unterdessen weiter und wir verarbeiteten ihn nach dem Essen fertig. Um 20:30 machte ich dann Feierabend.



Freitag, 21. August 2015

Heute Morgen startete ich wieder um acht Uhr mit dem Morgenessen. Danach machte ich die Küche. Da heute Freitag war, stand der Wochenputz an. Ich begann im Kinderzimmer. Dort musste ich alles aufräumen, Gestelle und Bilderrahmen abstauben und den Boden saugen. Das Bad, Schlafzimmer und den Wintergarten machte Anita. Ich machte in der Stube weiter. Um 11 Uhr begann ich mit dem Kochen, weil ich nicht so viel Zeit hatte, gab es Krautstielauflauf, Reis und Plätzli. Um 12 Uhr assen wir dann alle zusammen. Danach machte ich die Küche und zugleich auch den Wochenputz in der Küche. Ich räumte die Küche, damit ich die Kombination sauber putzen konnte. Am Schluss staubsaugte ich den Boden und nahm ihn feucht auf. Danach machte ich meine Pause. Nach der Pause staubsaugte ich noch den Keller. Somit war der Wochenputz fertig und ich machte Feierabend und ging um 17.45 Uhr nach Hause.



Maria Vogel, 21. August 2015